

Zeitschrift:	Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
Herausgeber:	Schweizerischer Forstverein
Band:	144 (1993)
Heft:	8
Rubrik:	Witterungsbericht vom April 1993

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Witterungsbericht vom April 1993

Zusammenfassung: Mit einem rasanten Wetterumschlag vom 1. auf den 2. April mit zuerst frühlingshaften Temperaturen, dann Schneefall bis in tiefe Lagen, machte der April seinem Ruf als unruhiger Frühlingsmonat rasch alle Ehre. Unter Tiefdruckeinfluss und andauernder Zufuhr feuchter Meeresluft herrschte bis am 18. April ein sehr wechselhafter Witterungsablauf. Mit zunehmendem Hochdruckeinfluss kam es vom 19. an in allen Landesteilen zu einer kräftigen Erwärmung. Eine nachfolgende ausgeprägte Föhnlage im letzten Monatsdrittel verstärkte nördlich der Alpen den entstandenen Wärmeüberschuss, auf der Alpensüdseite dagegen sanken die Temperaturen rasch auf mehrheitlich unternormale Werte. Die trotzdem landesweit positiven Temperaturabweichungen weisen einen deutlichen Nord-Süd-Gradienten auf. Den grössten Wärmeüberschuss verzeichnen der Juranordfuss, die Nord- und Nordostschweiz mit mehr als 3 Grad, gefolgt von der übrigen Alpennordseite mit 2 bis 3 Grad, während es im Ober- und Südwallis sowie auf der Alpensüdseite und im Engadin etwa 0,5 bis 1,5 Grad waren. Die höchsten Temperaturen wurden am 27. in der Nordschweiz gemessen (26 bis 28 Grad) und in Altdorf wurde vom 23. bis 28. April die längste dort je registrierte ununterbrochene Föhnphase verzeichnet.

Die höchsten Niederschlagsmengen fielen im Oberwallis und in den Walliser Südtälern (deutlich über 200 Prozent). Allein die kräftigen Niederschläge vom 5. bis 10. April in diesen Gebieten brachten die fast zweifache Normalmenge. Im Unterwallis und in den Westalpen bis zum Jaunpass wurden mehrheitlich 150 bis 200 Prozent gemessen. Trotz einer regnerischen ersten Monatshälfte wurden auf der Alpennordseite die Normalsummen nur im Jura, am Alpennordhang, in den westlichen Voralpengebieten sowie im Nordteil Graubündens erreicht oder überschritten. Die meisten Gebiete im westlichen und zentralen Mittelland verzeichnen ein leichtes Defizit. In der gesamten Nordostschweiz, im Engadin und in weiten Teilen der Alpensüdseite sind die Defizite etwas grösser (60 bis 80 Prozent), im Zürcher Unterland–Schaffhausen (rund 50 Prozent) und im Oberengadin (25 bis 50 Prozent). Im Tessin erhielten nur die Maggiataler übernormale Summen. Ausserordentlich für den Monat April war die Hagelhäufigkeit und hohe Anzahl von 15 Gewittertagen.

Vom Kanton Jura über die Deutschschweiz östlich der Emme bis nach Nordbünden erreichte die Sonnenscheindauer Werte von 110 bis 130 Prozent. Massgebend trug hierfür der föhnbedingte sonnige Abschnitt am Monatsende bei. In den übrigen Landesteilen entstand ein Defizit von etwa 10 Prozent, im Gotthard- und Grimselgebiet, im Goms und Südwallis gar bis 30 Prozent.

Schweizerische Meteorologische Anstalt: Klimawerte April 1993

(zusammengestellt von M. Sieber, ETHZ)

Station	Lufttemperatur in °C	Abweichung vom Mittel 1901-1961	Monatssumme Abweichung vom Mittel 1901-1961	Höhe über Meer	Relative Feuchtigkeit in %	Sonnen scheindauer in Stunden	Globalsstrahlung 10 ⁶ Joule/m ²	Summe der Monatsmittel in %	Anzahl trüb.	Anzahl Nebel	Summe in mm	Niederschlag								
Zürich SMA	10,6	2,9	26,8	27.	0,3	5.	67	171	452	66	1	79	89	15	10.	17	1	3		
Tänikon/Aadorf	9,7	2,8	25,9	27.	-1,4	5.	70	165	461	65	3	13	2	60	68	11	5.	15	0	0
St. Gallen	9,5	3,8	24,0	27.	-1,2	9.	65	165	434	66	2	11	7	66	74	18	6.	18	3	3
Basel	11,8	3,1	27,6	27.	0,2	5.	67	170	450	74	0	15	0	49	82	8	2.	18	0	1
Schaffhausen	11,1	3,4	27,2	27.	-0,5	5.	66	174	439	59	2	8	2	36	56	6	2.	14	0	2
Luzern	10,9	2,9	25,2	27.	-0,4	5.	66	146	429	64	2	10	0	87	99	26	7.	17	0	2
Buchs-Suhr	10,5	2,1	26,7	27.	-1,3	5.	72	165	427	67	0	11	5	73	103	13	6.	18	0	3
Bern	9,7	2,4	22,9	27.	-1,6	5.	72	147	439	68	0	12	0	76	99	17	10.	17	1	4
Neuchâtel	11,0	2,5	22,0	25.	0,7	5.	67	148	439	70	2	9	1	60	94	10	5.	15	0	2
Chur-Ems	10,4	2,4	25,2	27.	0,4	7.	63	148	431	64	2	13	0	82	192	31	6.	11	2	0
Disentis	6,0	1,4	17,9	27.	-3,1	5.	68	106	453	75	1	16	4	98	107	35	7.	11	12	0
Davos	3,1	1,7	16,8	27.	-7,0	9.	70	135	524	71	3	13	4	66	114	21	6.	14	15	0
Engelberg	7,2	2,7	21,5	27.	-5,3	5.	68	136	447	63	3	11	2	143	114	37	7.	16	9	1
Adelboden	5,8	2,2	17,2	21.	-7,3	5.	67	111	426	71	1	10	8	139	139	45	7.	16	11	0
La Frêtaz	5,6	2,2	16,4	21.	-4,1	5.	77	120	408	-	-	-	-	-	-	-	121	112	29	7.
La Chaux-de-Fonds	6,6	2,4	20,0	27.	-8,6	5.	75	127	414	74	0	15	3	120	111	25	6.	14	7	2
Samedan/St. Moritz	2,6	2,6	15,3	27.	-10,7	5.	68	129	527	70	0	11	0	12	26	3	7.	8	11	0
Zermatt	3,3	0,8	15,2	20.	-9,0	5.	64	117	451	62	1	11	1	113	198	55	7.	12	13	0
Sion	11,4	2,1	24,1	20.	-0,9	5.	58	164	577	63	1	8	0	79	220	33	7.	9	0	0
Piotta	7,4	1,3	20,2	20.	-0,7	5.	67	112	381	76	0	14	0	104	98	22	6.	14	3	1
Locarno Monti	12,1	1,0	22,6	23.	5,1	1.	63	161	446	68	1	10	5	124	80	44	25.	16	0	1
Lugano	0,5	0,5	20,6	27.	4,2	1.	72	148	393	73	0	14	0	137	86	47	25.	14	0	4

¹ heiter: < 20 %; trüb: > 80 %

² Menge mindestens 0,3 mm

³ oder Schnee und Regen

⁴ in höchstens 3 km Distanz